

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 30.

Mittwoch den 5. Februar.

1868.

## Bermischte Nachrichten.

— In einer der letzten Nummern enthielt ein „Eingesandt“ eine Mittheilung von E. Walker in Nordhausen über „Weizenkleinbrot.“ Es heißt da: „Man nehme den Weizenschrot ohne alle und jede Mischung, — auch ohne alle Salze, Hefen oder dgl. — nur mit reinem Wasser von 15–20 Grad Wärme angemacht und lasse ihn 2–3 Stunden an einem warmen Orte stehen, rollt es in 1–2 Pfund haltende Stücke in Kuchenartiger Form aus und bäckt es. Dies ist das wahre Graham-Brot, vom Professor Sylvest. Graham so benannt und seit langen Jahren bekannt. Die Holzfaser nährt freilich nicht, aber ist zur normalen Einspeichelung beziehungsweise also Verdauung das Unentbehrliche. Durch Ausnutzung der Kleie und Vermeidung der Säure werden mehrere Prozente erspart und ein gesundes, herrliches, süßes, aromatisches Brot gewonnen. Man kann natürlich den Roggen, Gerste, Hafer entsprechend behandeln, aber der Weizen liefert im Verhältniß seiner Nährkraft bei uns das billigste und wohlgeschmeckteste Brot. Gestattet man die Mischung von Roggen- und Weizenschrot, gegen welche an sich nichts einzuwenden ist, so verführt man leicht zum Betrüge. Ich esse seit 1866 nur Weizenkleinbrot; es wird hier von mehreren Bäckern geliefert, auch bereiten es Hausfrauen selbst. Das Nähere siehe in meiner Schrift: „Die natürliche Lebensweise“, Nordhausen bei Ferd. Förstmann. 2 Hefte.“

## Chronik der Stadt Halle.

### Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat Januar d. J. wurden im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Ges. v. 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

1 wegen Verwendung zu großer Särge bei Beerdigungen, 1 wegen Nichtanmeldens bei der Gefellen-Krankenkasse, 29 wegen Nichtanmeldens beim Einwohner-Melde-Amte, 10 wegen Bettelns, 2 wegen Uebertretung des Dienstmanns-Reglements, 1 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements, 19 wegen groben Straßenunfugs, 1 wegen Gewerbepolizeivergehen, 5 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 4 wegen Umherlaufenlassens der Hunde, 5 wegen unvorsichtigen Umgangs mit Feuer und Licht, 8 wegen Verunreinigung der Straße, 2 wegen verspäteter Düngerabfuhr, 12 wegen unterlassener Straßenreinigung, 1 wegen Marktpolizeivergehen, 1 wegen Sonntagsentheiligung, 3 wegen diverser Uebertretungen der Straßen-Polizei-Ordnung. Summa 110 Strafmandate.

Außerdem wurden vom hiesigen R. Kreis-Gerichte auf Antrag der R. Polizei-Anwaltschaft 23 Strafmandate erlassen und in öffentlichem, mündlichem Verfahren verurtheilt:

1) wegen Sonntagsentheiligung 1 Pers. mit 15 Sgr., 2) wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes 1 P. mit 1 Thlr., 3) wegen Uebertretung des Droschken-Polizei-Reglements 1 P. mit 1 Thlr., 2 P. mit 10 Sgr., 4) wegen Uebertretung der Straßen-Polizei-Ordnung 1 P. mit 2 Thlr., 1 P. mit 1 Thlr., 5 P. mit 15 Sgr., 5) wegen groben Unfugs 1 P. mit 5 Thlr., 2 P. mit 1 Thlr., 1 P. mit 1 Thlr. 10 Sgr., 6) wegen Markt-Polizeivergehen 2 P.

mit 2 Thlr., 1 P. mit 15 Sgr., 3 P. mit 10 Sgr., 7) wegen Bettelns im Rückfalle 2 P. mit 1 Woche, 8) wegen einfachen Bettelns 2 P. mit 2 Tagen, 3 P. mit 1 Tage, 9) wegen Führung falschen Namens 1 P. mit 1 Thlr., 10) wegen Obstentwendung 1 P. mit 2 Thlr., 11) wegen Felddieberei 2 P. mit 2 Thlr., 3 P. mit 1 Thlr., 3 P. mit 15 Sgr., 1 P. mit 10 Sgr., 5 P. mit 5 Sgr., 12) wegen Hausrechtsverletzung 1 P. mit 3 Thlr., 1 P. mit 2 Thlr., 1 P. mit 1 Thlr., 13) wegen Uebertretung der Beschränkungen der Polizei-Aufsicht 2 P. mit 1 Woche, 14) wegen gewerbmäßiger Unzucht 1 P. mit 2 Tagen, 15) wegen Maßsteuer-Contravention 1 P. mit 1 Sgr. 8 Pf. und Confiscation eines Brotes, 16) wegen Thierquälerei 1 P. mit 3 Thlr., 17) wegen Beschäftigung schulpflichtiger Kinder während der Schulzeit 1 P. mit 5 Thlr., 18) wegen Hazardspiels an öffentlichen Orten 1 P. mit 8 Thlr., 19) wegen Kleinhandels mit Branntwein ohne Concession 1 P. mit 9 Thlr. Summa 56 Personen.

## Mittheilungen

### aus den Sitzungen des Criminalgerichts zu Halle.

Im Januar 1868.

1) Der Tuchmargelasse Johann Carl Kahneberg aus Biefen bei Brandenburg, sowie der Klempnergehilfe Carl Gustav Held aus Großenhain entwendeten am 22. December v. J. hiersebst dem mit ihnen in derselben Herberge als Gast eingelehrten Malergehilfen Schuchardt aus Mühlhausen, als derselbe sich auf einige Zeit aus dem Locale entfernt hatte, die Reisetasche mit Inhalt im Werthe von zusammen 8 Thlr. und außerdem 1 Thlr. 7/8 Sgr. baares Geld. Beide waren des Diebstahls gefändig und wurden mit je einem Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

2) Der Arbeiter Carl Hohndorf von hier war gefändig, Ende April oder Anfang Mai v. J. dem Kellner Otto aus einem unverschlossenen Nähtischkasten 4 Stück Pfandscheine, sowie am 1. Juni v. J. dem Seiler Hartmann hier von der Spinbahn einen Zwillichsad und vier neue Wascheinen, die er im Auftrage des Hartmanns bewachen sollte, entwendet zu haben. Hohndorf, welcher bereits wegen Diebstahls bestraft ist, wurde wegen Diebstahls im Rückfalle mit sechs Wochen Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

3) Der Handarbeiter Heinrich Staedel von hier kam am 24. September v. J. zu dem hiesigen Victualienhändler Knoche und theilte demselben, eine Kartoffelprobe vorzeigend, mit, daß auf dem Felde vor dem Leipziger Thore ein Mann, dessen Namen er nicht nannte, mit einer Fuhrre Kartoffeln halte und dieselbe zu verkaufen beabsichtige; derselbe dürfe jedoch nicht vom Acker herunter, bevor er das Pachtgeld, im Betrage von 6 Thaler, bezahlt habe. Staedel offerirte nun die Kartoffeln im angeblichen Auftrage des Besitzers dem Knoche mit dem Ersuchen, ihm vorstufweise auf den Kaufpreis 6 Thlr. zum Ueberbringen an den Ersteren zu geben. Knoche ging auf den Handel ein und verabsolgte 6 Thaler an Staedel. Sobald dieser das Geld erhalten, ging er mit der Tochter des Knoche vor das Leipziger Thor. Nachdem sie hier schon weit auf der Merseburger Chaussee entlang gegangen, vermochte Staedel noch immer nicht den Mann mit der Fuhrre Kartoffeln der Knoche zu zeigen, und als die Letztere die 6 Thaler von Staedel zurückverlangte, lief er im vollen Trab davon, ohne dieselben zurückzugeben, bis er von einigen ihm nachfolgenden Personen eingeholt wurde. — Staedel ist schon mehrfach und auch bereits wegen Betruges bestraft und wurde deshalb wegen Betruges im Rückfalle mit sechs Wochen Gefängniß, fünfzig Thaler Geldbuße und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

4) Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Wiegand von hier, 34 Jahr alt, bereits vielfach und auch schon wegen Unterschlagung bestraft, ließ im Monat November v. J. von dem Kaufmann Tölle hier einen Handrollwagen, den er zum Transport einiger Säcke Kartoffeln benutzen wollte. Anstatt aber nach gemachtem Gebrauche dem Eigenthümer den Wagen wieder zurückzugeben, verkaufte er den letzteren an einen, wie Wiegand angab, ihm unbekanntem Mann. Wegen Unterschlagung im Rückfalle wurde Wiegand mit sechs Wochen Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

5) Im Monat November v. J. wurden bei acht Einwohnern hiesiger Stadt die verschiedenartigsten Sachen entwendet. Als Diebin wurde endlich die unverschämte

Clara Theresie Schulte genannt Söhne aus Heideburg ermittelt, welche eingekauft, die Diebstähle durch Einschleichen in die Wohnungen der Beschlagnahmten verübt zu haben. Die Schulte ist bisher noch nicht bestraft und wurde wegen mehrerer einfaches Diebstähle mit 2 Monaten Gefängnis und Unterjagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

6) Die unverehelichte Amalie Glaser aus Solleben wurde wegen vorräthlicher Aussetzung ihres unehelichen neugeborenen Kindes mit sechs Monaten Gefängnis bestraft.

7) Der Maler Hermann Bernhard Heinze von hier entwendete im Monat September v. J. seinem damaligen Brodherrn, dem Möbelhändler Deutenborn, drei lackirte Rohrstühle, sowie einen großen Spiegel mit Holzrahmen und verkaufte dieselben für 3 Thlr. an den Anstreicher Carl Henze genannt Koch von hier. Letzterem wurde zur Last gelegt, daß er gewußt, daß Henze die Sachen entwendet, sich also der Hehlerei schuldig gemacht habe. Obwohl dies Henze bestritt, so wurde er dennoch wegen Hehlerei mit 1 Monat Gefängnis, Henze dagegen wegen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängnis bestraft, Beiden auch die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr unterlag.

8) Im Monat Mai v. J. mietete die verehelichte Handarbeiterin Jacob, Friederike geborne Schulze von hier, von der separirten Bergmann Gille ein Federbett, bestehend aus Deckbett, Pfahl und Kopfkissen nebst drei Ueberzügen unter der Bedingung, dasselbe seiner Zeit zurückzugeben und während der Benutzung monatlich 1 Thlr. Miete zu zahlen. Die verehelichte Jacob benutzte aber das Bett nicht, sondern verkaufte dasselbe kurz darauf. Wegen Unterschlagung wurde die Jacob mit 1 Monat Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

**Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.**

Donnerstag den 6. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule Vortrag des Herrn Geh. Rath Volkmann: „Ueber die Vereinbarkeit des Materialismus mit dem Glauben.“

Abonnements-Billets zu 1  $\frac{1}{2}$ , zu einem Vortrag zu 10  $\frac{1}{2}$ , in der Buchhandlung der Herren Schrödel & Simon.

**Der Vorstand.**

**Polytechnische Gesellschaft.**

Donnerstag den 6. Februar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

**Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Mittwoch den 5. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 3 U. B. M.  
 — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassenkasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bau-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (erst den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionenstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein Rathhausgasse 18, 1 Tr., Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kubgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Häppler'scher Sängerverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Sitzung des Vereins für praktische Medizin, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Vorträge.

Vortrag des Prof. Dr. Gofche über Götze, 6—7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“ IX. Faust.

Niederstufen.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Couvierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P),

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Göttha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).

**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Rosfleben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Löbejün 3 $\frac{1}{2}$  U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

**Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.**

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterhahn, am Klosthor. 8) Künsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**

3. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,55	2,14	98	1,0	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,77	2,31	64	6,8	W	trübe 8.
Abd. 10	333,77	1,77	74	2,0	W	ziemlich heiter 4.
Mittel	332,03	2,07	79	3,3		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 4. Februar 1868.

	Schfl.	Höchster		Niedrigster			
		3 Thlr.	28 Sgr.	9 Pf.	3 Thlr.	25 Sgr.	— Pf.
Weizen	—	3	10	—	3	8	9
Roggen	—	2	5	—	2	2	6
Gerste	—	1	12	—	1	11	3
Hafers	Centr.	1	2	6	1	—	—
Heu	Schod	7	—	—	6	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Straße, welche von der Sophienstraße östlich zwischen dem neuen Gymnasio und dem von Bassewitz'schen Hause durchführt, den Namen

„**Hedwigs-Straße**“

und die von der großen Steinstraße neben dem Arbeitshause auf die Lucke führende Straße den Namen

„**Margarethen-Straße**“

erhalten hat.

Halle, den 30. Januar 1868. Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

Am 10. Februar Nachmittags 3 Uhr sollen in meinem Geschäftszimmer die auf circa 410  $\mathcal{R}$  veranschlagte Herstellung der Erd- und Pflasterarbeit, und die Anlieferung von 100 Schtr. Kies zur Herstellung des fideicommis Antheils der Halle = Diebichensteiner = Straße in Submission ausgegeben werden. Die Bedingungen sind vorher einzusehen.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

Bei Fortsetzung der Auktion im Königl. Kreisgericht Mittwoch den 5. Februar c. Nachmittags 1 Uhr kommen ca. 18  $\mathcal{A}$ . Blei in verschiedenen Partien mit zur Versteigerung. **W. Glste.**

2 Stück birkene Kommoden stehen zum Verkauf  
Steg 5.

Zimmerhandwerkzeug verk. billig Kuhgasse 7.

Eine Taschenuhr zu verkaufen  
kl. Brauhausgasse 20, im Hofe.

### Zwickauer Steinkohlen,

schieferfrei, à Schffl. 6  $\mathcal{S}$ ., bis ins Haus 7  $\mathcal{S}$ ., empfiehlt **C. Starck**, Rathhausgasse 5.

**Waschkohle** angekommen à Schffl. 6  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ ., **Muskohle** à Schffl. 6  $\mathcal{S}$ ., **Kr. Gubsch.**

**Weisse und graue wollene Watte** vorrätzig in der Fabrik von **C. S. Keil**, Schimmelgasse 6a.



Stück große und kleine **Landschweine** (halb englisch) stehen von **Mittwoch** ab zum Verkauf im **Gasthof zum goldenen Pflug**. **U. Buch** aus Osterfeld.

Ein Paar Schweine stehen zum Verkauf  
Rathhausgasse 9.

Ein Paar halbjähr. Schweine werden zu kaufen gesucht  
Gottesackerergasse 12.

Ein Eckschrank u. ein Ausziehtisch sind zu verkaufen  
gr. Ulrichsstraße 31, 1 Tr.

Ein Schleifstein mit Welle u. Noth ist zu verkaufen  
Neustadt 1.

Zwei gute **Flöten** sind zu verkaufen bei **Sübner**, Musikus, Mittelstraße 5.

Eine **Doppel-Jagdflinte** und ein **Kinderwagen** stehen zu verkaufen  
alter Markt 33, 2 Tr.

**Kohlesteine** à 25 Stück 3  $\mathcal{S}$ .,  
lange Gasse 18.

Ein fast neuer Kinderwagen mit eisernen Räder steht zu verkaufen  
Graseweg 16.

Gesucht ein Haus am Markt oder doch nächster Nähe. Näheres poste rest. Halle W. W. 4.

### Am Bahnhof 7

kauft und zahlt die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Schmelz- u. Gußeisen **S. Zell.**

Ein Primaner ertheilt Unterricht, namentlich in Mathematik. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

**Einen Lehrling wünscht zu Ostern S. Pflug, Handschuhfabrikant.**

**Eine Aufwartung wird gesucht Lindenstraße 6, 2 Tr.**

**Holländische Stearinkerzen** sind bis jetzt die besten, welche existiren, indem sie nicht laufen und sehr hell und sparsam brennen. à Pack, 4, 6 und 8 Stück enthaltend, empfiehlt **Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

**Schwedische Sicherheits-Zündhölzer ohne Schwefel und Phospor, à Packet 3  $\mathcal{S}$ ., empfiehlt**  
**Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

**Speisefalz zum Salinenpreise C. Hofmeister & Co.**  
bei  
Kohlensteine, 25 Stück à 3  $\mathcal{S}$ .,  
Klausthor-Vorstadt 3.

## Für eine Glashandlung,

Ein gros, in Leipzig wird ein Markthelfer bei hohem Lohn gesucht, der im Hohl- u. Tafelglas- Baden gründlich erfahren und gut empfohlen ist. Adr. sub S. 213. fr. poste restante Leipzig.

Ein zuverlässiger, tüchtiger Geschirrführer mit guten Attesten findet dauernden Dienst. Näheres ist zu erfragen bei Herrn **Ernst Voigt**, Halle, gr. Klausstraße.

Ein ordentlicher Knecht zum sofortigen Antritt wird gesucht  
Klausthorstraße 10 u. 11.

Eine tüchtige Wirtschaftsmamsell in gesehten Jahren wird zum 1. oder 15. März verlangt. Zu melden in Halle a. d. S.  
Klausthorstraße 10 u. 11.

Ein in der Küche und in den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 1. März gesucht  
Harz 48, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet sofort einen guten Dienst  
Magdeburger Chaussee 8, parterre.

Ein Mädchen von außerhalb wird zum 1. April gesucht. Näheres Auskunft Mann. Straße 8, 1 Tr.

Eine Aufwartung gesucht; ein schwarzer Glace- Handschuh verl.  
alter Markt 21, 2 Tr.

Sogleich ein Mädchen für den Nachmittag gesucht  
neue Promenade 10, parterre.

Ein Haus, für einzelne Herren passend, wird zum 1. April zu pachten gesucht. Auskunft  
Schulberg 8.

Eine möblirte Stube nebst Kammer für einen einzelnen jungen Mann wird gesucht. Gef. Offerten sub H. C. W. erbitte durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von 20 24  $\mathcal{R}$  1. April zu miethen gesucht. Adr. unter **C. S.** in d. Exped.

Eine freundl. Wohn. an d. neuen Promen. od. Königsth., 2 St., 3  $\mathcal{R}$ . u. alles Zub., wird z. 1. April von einem ruhigen Mieter gesucht. Näheres  
kl. Ulrichsstraße 19, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Logis von 36 bis 45  $\mathcal{R}$ . Abzessen unter **N. S.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine große Hofwohnung mit allem Zubehör 1. April zu beziehen  
Spitze 33.

**Eine herrschaftliche Wohnung** für 180  $\mathcal{R}$  zu vermieten. Näheres  
gr. Ulrichsstraße 38, im Laden.

Zwei Wohnungen zu 36 und 38  $\mathcal{R}$  z. ersten April zu beziehen  
Töpferplan 2.

Eine **Wohnung**, best. aus 1 Stube, 2  $\mathcal{R}$ ., Keller, Stall u., soll an rechtliche und reinliche Leute **billig** vermietet werden. Bedingung dabei: Aufwartung bei einem einzelnen Herrn  
Geiststraße 10, 1. Etage.

1 gr. u. 1 kl. Stube mit Kammer und Zub. zu vermieten  
Weingärten 18.

Logis v. Stube,  $\mathcal{R}$ . u.  $\mathcal{R}$ . an ruhige, anständige Leute zu vermieten  
kl. Sandberg 3.

Ein Logis zu 30  $\mathcal{R}$  zu vermieten; 500  $\mathcal{R}$  auszuleihen  
Martinsgasse 12, parterre.

2 Logis zu vermieten  
Sperlingsberg 1.

Leipzigerstraße 13 ist die 2. Etage, im Ganzen oder getheilt, zum 1. April zu beziehen.

Zu beziehen 1. April eine Dachwohnung, viertelj. 5  $\mathcal{R}$ ., wenn möglich von einer Person  
Brunoswarte 18.

Das. 2 eis. Kochöfen 16 u. 6  $\mathcal{R}$ ., zu verk.

Eine fein möblirte Wohnung **sofort** oder später zu vermieten  
Leipzigerstraße 95 96.

Zu vermieten eine Stube im Hofe an eine ruhige Mietherin  
Mittelstraße 19, 1 Tr. hoch.

Eine Wohnung mit und eine Wohnung ohne Möbel an 1 o. 2 Herren verm.  
Leipzigerstr. 36.

Ein Logis zu 22  $\mathcal{R}$  vermietet  
Geiststr. 50.

Stube u.  $\mathcal{R}$ . zu vermieten  
Geiststraße 23.

Stube u.  $\mathcal{R}$ . vermietet  
Fleischergasse 28.

Eine möblirte Wohnung ist sofort zu vermieten  
Leipzigerstraße 44, 1 Tr.

Eine möblirte Stube und Kammer ist zu beziehen  
Rathhausgasse 14, 1. Etage.

Eine kl. Stube zu vermieten  
Obergraulaucha 10.

Eine Schlafstelle offen  
Geiststraße 21 im H.

Anst. Schlafstelle offen  
Graseweg 21, 1 Tr.

Ein weiß und schwarzer Hund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben  
Rathhausgasse 14.

Ein Dienstub: **Caroline Kleberg**, verl. Abzugeben gegen Belohnung  
Geiststraße 9.

### Verloren

Sonnabend Abend auf dem gr. Berlin ein runder grauer Hut mit gelbem Futter. Abzugeben gegen Belohnung gr. Brauhausgasse 9, 2 Tr.

Ein Ohrring verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Glauchaische Kirche 6.

Ein Erinnerungskreuz verloren. Abzugeben bei **S. Saatz**, Graseweg 21.

**Verloren** Cylinderuhr mit silberner Kette, Portemonnaie mit Marken, sowie ein Serevis. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Mittelstraße 8.  
Vor Ankauf wird gewarnt!

### Verloren.

Am Sonnabend Abend ist während des Kränzchens im **Pocco'schen** Saale eine Pelzmütze mit tuchnem Deckel abhanden gekommen. Um Zurückgabe wird freundlich gebeten  
Mauergasse 2.

Ein goldener Uhrschlüssel nebst Ketten und Medaillon verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dems. geg. Bel. abzug. Weidenplan 2.

Eine große Auswahl gutgearbeitete Winterüberzieher werden noch unter dem Kostenpreise ausverkauft. Größtes Lager Confermanden-Anzüge und Herren-Garde-robe jeder Art zu den solidesten Preisen liefert das  
**Frackverleihe-Institut von A. Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.**

**Goldene Rose.** Mittwoch Abend von 6 Uhr Pökelschweinsknochen mit Sauerkohl und Meerrettig.

Eine neue Sendung

## reizender Balkkleider

empfangt soeben und empfiehlt

**H. C. Weddy,**

Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung, en gros & en détail,  
untere Leipzigerstraße Nr. 102.

## Die Erneuerung der Loose

zur 2. Classe, welche bei Verlust des Anrechts spätestens am 7. d. Mts. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der königliche Lotteriedirektor: **Ernst Lehmann.**

Durch meine solide, allmonatliche Abwicklung der Monatsbeträge ist es mir gelungen, mit den solidesten **Steinkohlenzechen** u. **Coaksbrennereien** in Westphalen, Zwickau, **Böhmen** und hiesigen **Braunkohlenwerken** zu arbeiten. Ferner habe ich ermittelt, aus welchem Schachte die vom hiesigen Herrn Prof. Girard als die bestbefundene böhmische Braunkohle, die sogenannte **Bohemia-Kohle**, herkommt, und bin ich im Stande, dieselbe zu 22  $\frac{1}{2}$  Gr per Tonne ab Platz zu verkaufen, und nicht wie meine Concurrenten zu 28 Gr. Eine bei Weitem bessere Qualität ist aber die **Schloßberg-Kohle** in der Nähe von Teplitz, die in Berlin allgemein als die beste gilt, und verkaufe ich solche in 200 Centner Waggonen zu 44  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Gr, bei halben Waggonen zu 23  $\frac{1}{2}$  Gr und halte solche zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Halle a/S., den 4. Februar 1868.

**A. Pröpper.**

Unter heutigem Tage trat

Herr **Paul Behrens**

— mein Schwager und bisheriger Mitarbeiter — als Theilhaber in meine

## Buch- & Kunsthandlung — Leihbibliothek etc. etc.

ein, was ich mir hierdurch mit dem ganz ergebenen Bemerken anzuzeigen erlaube, dass die Firma bis auf Weiteres unverändert fortbesteht.

Dankend werde ich es ehren, wenn das mir bisher in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen dem Geschäft auch fernerhin bewahrt bleibt.

Halle, den 1. Februar 1868.

**Hermann Tausch, Buchhändler.**

**Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.**

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise  
**L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.**

## Grande Redoute elegante in Roccos Etablissement

Dienstag den 11. Februar.

Eröffnung der Lokalitäten 7 Uhr Abends. — Um 10 Uhr **grande Polonaise.**

Von Sonnabend ab sind Billets in der Cigarrenhandlung des Herrn Dittler, gr. Ulrichsstraße Nr. 7, à 12  $\frac{1}{2}$  Gr zu haben, an der Kasse 20 Gr.

Die Restaurationszimmer befinden sich zur Zeit in der 1sten Etage. **W. Müller.**

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfann- und Kaffeekuchen.

NB. Der Fußweg ist ganz trocken.

Unsere Freunde und Freundinnen zur Nachricht, daß unsere Contre:  
Stunde Mittwoch Abend im „Rosenthale“ stattfindet. Der Vorstand.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 5. Februar: „Der Störenfried“, Lustspiel in 4 Akten von R. Benediz.

Donnerstag den 6. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Fräulein **Marie Tise**: „Von Sieben die Häßlichste“, Lustspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel in 1 Akt von Angelh.

## Hôtel Garni „zur Tulpe“.

Mittwoch den 5. Februar Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr

## Concert.

**M. Ludwig.**

## Zum Maskenball

Sonntag den 9. Februar

in der „Weintraube“ ladet ergebenst ein  
**die Siebichensteiner Liedertafel.**

NB. Billets sind vorher zu haben im Bauerischen Felsenkeller in Siebichenstein. Auch unmasfirte Besucher haben Zutritt.

## Frohsinn.

## Wiener Maskenball

Sonntag den 9. d. Mts. Abends 7 Uhr  
in **Wipplingers Salon.**

Der Vorstand.

Karten sind zu haben bei Herrn Eichler, Martinsberg 9, Herrn Borgmann, Rittergasse 11 und Herrn Kemmert Wallstr. 32/33.

## Liedertafel Severi.

Sonntag den 9. d. Mts. Abends 7 Uhr **Maskenball** in **Frenbergs Salon.** Dies unsern guten Freunden zur Nachricht. Karten sind H. Ulrichsstraße 4 in der Restauration zu haben. Unmasfirte können am Ball auch teilnehmen. **D. B.**

## Fidelitas.

Montag den 10. d. Mts. Abends 7 Uhr

## Maskenball

in Müller's „Belle vue.“

Karten sind zu haben bei Herrn Pfahl, Leipzigerstr. 6. Zuschauerbillets für Balkon à 2  $\frac{1}{2}$  Gr an der Kasse. Elegante Maskenanzüge liegen am selbigen Abend im Lokal zur gefälligen Benutzung.

NB. Die letzte Probe zur Aufführung findet Sonnabend Abend statt. **D. B.**

## Harmonie im Bürgergarten.

Mittwoch 7 Uhr große Soirée.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. Februar Abends am Unterpegel 8' —  
am 4. Februar Morg. am Unterpegel 8' 8"